

# Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 04.06.2019

## **Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung des Jahres 2018**

Der Vorsitzende erteilt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Reinhard Heck das Wort.

Herr Heck führt aus, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 20.03.2019 die Kassenbelege stichprobenweise geprüft hat. Hierzu gibt es keine Beanstandungen.

Bei sehr geringen Wasserverbräuchen einzelner Haushalte wurden die Eigentümer von der Gemeinde schriftlich um Auskunft gebeten. Aus den plausiblen Antworten hat sich inzwischen ergeben, dass diese Verbräuche nachvollziehbar sind.

Der Vorsitzende dankt Herrn Heck und allen Kassenprüfern für die geleistete Arbeit.

## **Feststellung der Jahresrechnung 2018 mit Entlastung**

Die Bekanntgabe des vorläufigen Rechnungsergebnisses für 2018, mit Gegenüberstellung der Haushaltansätze zu den Ergebnissen, erfolgte bereits ausführlich am 22.01.2019 im Gemeinderat.

Der Bericht der am 20.03.2019 durchgeführten örtlichen Rechnungsprüfung 2018 wurde heute dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Die außer- und überplanmäßigen Ausgaben waren nötig und sind nachvollziehbar. Eine nachträgliche Genehmigung ist noch erforderlich.

Kämmerer Werner Knoblach erläutert die Haushaltszahlen wie folgt:

Das Jahresergebnis des Verwaltungshaushaltes ist in Einnahmen wie Ausgaben mit 11.611.459,08 € ausgeglichen.

Im Vermögenshaushalt betragen die Einnahmen wie Ausgaben 9.878.693,66 €. Der Sollfehlbetrag beträgt 5.442.804,29 €.

Am 31.12.2018 sind Kasseneinnahmereste im Verwaltungshaushalt mit 129.942,22 € und im Vermögenshaushalt mit 176.969,51 €, also insgesamt mit 306.911,73 € vorhanden.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes mit 11.611.459,08 € liegen über den Ansätzen von 10.390.000,00 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 2.687.022,64 € und ist, wegen höherer Einnahmen und geringeren Ausgaben mehr als doppelt so hoch ausgefallen, als mit 1.186.000,00 € erwartet.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes mit 9.878.693,66 € liegen unter den Ansätzen von 10.794.000,00 €, da einige geplante Investitionen noch nicht durchgeführt wurden.

Wesentliche Investitionen:

- UA 3709.9880: € 236.000 Zuschüsse an Kirchen für Renovierungen
- UA 6201.9880: € 141.000 Altort- und Familienförderung
- UA 7001.9501: € 115.000 Drosselschacht Gernach
- UA 7007.9501: € 515.000 Kanalbau Neubaugebiet Unterspiesheim
- UA 7719.9352: € 210.000 Fahrzeuganschaffungen für Bauhof

- UA 8147.9501: € 126.000 Wasserleitungsbau Neubaugebiet Unterspiesheim

Schuldenstand:

am 01.01.2018	2.000.000 €
am 31.12.2018	1.750.000 €
geleistete Zinsen	2.097 €
geleistete Tilgung	250.000 €

Rücklagenstand ohne Rechnungsergebnis:

am 01.01.2018	6.347.000 €
am 31.12.2018	13.191.225 €

Die außer- und überplanmäßigen Ausgaben wurden von der örtlichen Rechnungsprüfung nicht beanstandet. Die Genehmigung dazu wird hiermit nachträglich erteilt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wird im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 11.611.459,08 € und in Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts mit 9.878.693,66 € festgestellt.

Zur Entscheidung über die Entlastung übergibt der Vorsitzende die Sitzungsleitung an Herrn 2. Bürgermeister Martin Mack.

Die Entlastung der Jahresrechnung 2018 wird mit den festgestellten Ergebnissen gemäß Art. 102 Abs. 4 GO erteilt.

Anschließend übernimmt Herr 1. Bürgermeister Horst Herbert wieder die Sitzungsleitung.#

### **Teilnahme am kommunalen Energieeffizienznetzwerk**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage, die mit Sitzungsladung alle Mitglieder des Gemeinderates erhalten haben.

Zusammen mit dem Landkreis Schweinfurt haben 39 Kommunen im Bereich der ÜZ Mainfranken gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ihr Interesse bekundet, am kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk teilzunehmen. Mit Schreiben vom 14.02.2019 wurden für die von der ÜZ Mainfranken beantragten vier Energieeffizienz-Netzwerke die Förderbescheide zugestellt. Die gesamte Förderhöhe beläuft sich auf rund 1.000.000 Euro über die Laufzeit von drei Jahren.

Energieeffizienz-Netzwerke sollen einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz leisten, um insbesondere die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Belastungen und damit das Erreichen der Klimaschutzziele zu unterstützen. Hierfür werden jährlich vier moderierte Netzwerktreffen durchgeführt, in denen ein professioneller Erfahrungsaustausch zu energiespezifischen Fachthemen mit den anderen Netzwerkteilnehmern stattfindet. Zudem erfolgt eine kommunenspezifische, energietechnische Beratung. Diese kann z. B. folgende Themen umfassen:

- Energieeinsparung Straßenbeleuchtung
- Kaltwärmenetze
- Photovoltaikanlagen zur Eigenstromnutzung / Freiflächenanlagen
- Kommunaler Energieeffizienzcheck
- Energetische Gebäudesanierung und Neubauten (Gebäudehülle, Energieversorgung, Beleuchtung, RLT)

- Effizienzsteigerung auf Kläranlagen
- Effizienzsteigerung in der Trinkwasserversorgung
- Fördermittelberatung und Unterstützung bei der Beantragung
- Technische Umsetzungsbegleitung

Die Kosten für die Erbringung der Leistungen werden im Jahr 1 zu 70 % und in den Jahren 2 und 3 zu jeweils 50 % vom BAFA bezuschusst.

Netzwerkmanager (Organisator) des Netzwerks ist die ÜZ Mainfranken. Die ÜZ wird in der energietechnischen Beratung unterstützt vom Institut für Energietechnik IfE (Institut für Energietechnik IfE GmbH) an der OTH Amberg-Weiden.

Die Gemeinde Kolitzheim nimmt am kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk teil und stimmt den vorliegenden beiden Verträgen mit den darin beinhalteten Leistungen und Kosten zu.

#### 1. Netzwerkmanagement und Moderation

- Jahr 1: 2.400 Euro netto abzgl. der Förderung von 70 %  
→ Eigenanteil Kommune 720,00 € netto
- Jahr 2: 2.360 Euro netto abzgl. der Förderung von 50 %  
→ Eigenanteil Kommune 1.180,00 € netto
- Jahr 3: 2.375 Euro netto abzgl. der Förderung von 50 %  
→ Eigenanteil Kommune 1.187,50 € netto

#### 2. Energietechnische Beratung

- Jahr 1: 800 Euro/Tag netto abzgl. der Förderung von 70 %  
→ Eigenanteil Kommune 240,00 €/Tag netto
- Jahr 2: 800 Euro/Tag netto abzgl. der Förderung von 50 %  
→ Eigenanteil Kommune 400 €/Tag netto
- Jahr 3: 800 Euro/Tag netto abzgl. der Förderung von 50 %  
→ Eigenanteil Kommune 400 €/Tag netto